

47 Mal Kultur zu stabilen Preisen

Wahlstedter Kulturring präsentiert Programm für die Spielzeit 2019/2020 im Kleinen Theater – Vorverkauf ab Montag

2 Die „Söhne Hamburgs“ – Stefan Gwildis, Joja Wendt und Rolf Claussen – haben ganz frisch zugesagt.

Von Friederike Kramer



Der Programmbeirat des Kulturrings freut sich auf die neue Spielzeit: (von links) Brigitte Koep, Kalma Wagner, Vorsitzender Wilfried Jendis, Melanie Bernstein und der Vertreter des Hauptsponsors, der Sparkasse Südholstein, Sven Schreyer. ©

Wahlstedt. Am Montag um 9 Uhr beginnt der Vorverkauf für die neue Saison im Kleinen Theater am Markt. Das druckfrische Spielzeitheft ist schon allein wegen seines neuen, farbenprächtigen Titelbildes aus der argentinischen Tango-Musikshow VIDA, die am 28. Oktober am Rudolf-Gußmann-Platz gastiert, ein echter Hingucker. Die inzwischen 45. Theater-Saison bietet 47 Veranstaltungen zwischen dem 20. September 2019 und dem 7. Juni 2020 und verspricht viele glänzende Highlights. Erfreulich ist, dass auch die Abo-Preise geblieben sind. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Kulturringes Wahlstedt haben trotz des knappen zur Verfügung stehenden Etats ein anspruchsvolles buntes Programm aus Schauspiel, Kabarett, Comedy und Musik auf die Beine gestellt.

Gilla Cremer, Herbert Herrmann und Kathrin Ackermann sind mit Psychothrillern, Komödien und Klassikern dabei. Carolin Fortenbacher singt Barbra Streisand und die Echo-

Preisträgerin Deborah Sasson erfreut mit berühmten Operetten-Sopranarien. Der Fernsehmoderator Reinhold Beckmann interpretiert Folk und Country-Pop und Tim Fischer lässt es zu seinem 30. Bühnenjubiläum krachen.

Den Saisonauftakt machen die vier Maybebops am 20. September mit ihrem zehnten Bühnenprogramm „Ziel:los!“, einem A-Cappella-Konzert mit begleitender LED-Show. Lilo Wanders verspricht Sinnliches und Fröhliches im „Käfig voller Narren“ und Corny Littmann, das Original von der Reeperbahn, bringt eine amüsante Mischung aus Kabarett und Schlager-Ohrwürmern auf die Bühne. Luc Feit steht in der Realsatire über die Hitler-Tagebücher „Shtonk!“ auf der Bühne. Jürgen Heinrich, bekannt aus der Serie „Wolffs Revier“, agiert klassisch in Schillers „Kabale und Liebe“ und Nicole Heesters ist die Rolle der Mutter Jesu am 28. November in „Marias Testament“ auf den Leib geschrieben.

Besonders freut sich der Programmbeirat über die Zusage von Götz Alsmann, der das Publikum mit viel Sprachwitz und jazzigen Klängen nach Rom mitnehmen will. Heidi Mahler lockt viele Gäste ins Haus mit dem Ohnsorg-Theater-Lustspiel „Een Mann mit Charakter“. Niederdeutsch amüsant wird es auch bei „De 75. Geburtstag“ der Fahrenkruger Frierweh Speeldeel.

Zwei Benefiz-Konzerte werden geboten: Maritim geht es bei „Albers AHOI!“ zu, dem Konzert des Lions Clubs Wahlstedt. Eine musikalische „Weltreise ohne Grenzen“ im März soll Spenden für die Bad Segeberger „Praxis ohne Grenzen“ bringen. Die Bühne hautnah mit den Künstlern Rainer Bielfeldt, Lutz von Rosenberg Lipinsky, dem Münchner „Tatort“-Kommissar und Songwriter Michael Fitz sowie dem Klaviervirtuosen Dan Popok erleben wieder 80 Zuschauer direkt auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Zu den Kabarett-Abenden reisen auch Gäste aus Kiel, Lübeck und Hamburg an. Horst Schroth, ein immer wieder gern gesehener Gast in Wahlstedt, will jetzt auf die Bremse treten und bringt das Beste aus 40 Jahren Bühnenkarriere mit. Bissig ist es bei Wolfgang Trepper, bei dem alle ihr Fett weg kriegen; und „Hurra, wir lieben noch!“ heißt es bei den Comedians Margie Kinsky und Bill Mockridge. Alfons wartet mit einem neuen, Lachmuskeln strapazierenden Programm auf. Wer dann noch nicht genug hat, sollte sich das pointenreiche respektlose Weihnachtskabarett von Alma Hoppe antun: „Weihnachtsbengel“.

Speziell die jungen Zuschauer, aber auch Eltern und Großeltern, werden in der Weihnachtszeit angesprochen. Das Musical „Der kleine Drache Kokosnuss“ kommt gleich dreimal, der Klassiker „Jim Knopf

und Lukas der Lokomotivführer“ zweimal und „Schneewittchen“ der Gebrüder Grimm einmal auf die Bühne. Ein musikalischer Höhepunkt wird „Die Kleine Zauberflöte“ nach Wolfgang Amadeus Mozart sein, wo sich Gut und Böse abwechseln. Die inszenierende Opernwerkstatt am Rhein wurde bereits in der letzten Saison bei der Rockoper „Hamlet“ bejubelt.

Und wie immer gegen Ende der Spielzeit wird das „filou“ Amateurtheater des Kulturringes Wahlstedt von vielen Fans heiß erwartet, diesmal mit der satirischen Komödie „Seitenwechsel“. Auch die Ballettschule Marijke Reetz aus Rickling tanzt an zwei Nachmittagen Geschichten aus der Traumfabrik.

Und letztendlich – es steht noch nicht im Programm, da die Zusage erst in dieser Woche das Organisationsteam erreichte – feiern die „Söhne Hamburgs“, Stefan Gwildis, Joja Wendt und Rolf Claussen, am 26. November in einer einmaligen Preview in Wahlstedt Weihnachten. „Das wollten wir uns nicht entgehen lassen“, betonte der Vorsitzende des Kulturringes, Wilfried Jendis, stolz. Karten dafür können jedoch erst ab 17. Juni bestellt werden.

Vorverkauf: 3. Juni von 9 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr, 4. Juni von 9 bis 11 Uhr; Kleines Theater am Markt (Tel. 04554/2211).

2/5



Götz Alsmann will das Publikum mit viel Sprachwitz und jazzigen Klängen nach Rom mitnehmen. © privat